

Jubel, Trubel, Rummelsekerb

Kirchweih Eichenbühl: Musikverein feiert Jubiläum - Festzug am Samstag

Kirchweih Eichenbühl

Seit etlichen Jahren ist der Musikverein Eichenkranz Ausrichter der Rummelsekerb in Eichenbühl - so auch am Wochenende von Samstag, 18. Juli, bis Montag, 20. Juli. Die Besonderheit in diesem Jahr ist, dass die Musiker ihr 60-jähriges Vereinsbestehen mitfeiern.

Aus diesem Anlass wird es am Samstag um 19 Uhr erstmals nach längerer Zeit wieder einen Festzug unter Beteiligung der Ortsvereine geben. Danach spielt die Jubiläumskapelle zur Unterhaltungsmusik auf.

Markt am Sonntag

Der Sonntag, gleichzeitig auch Markttag der Gemeinde mit umfangreichem Programm, beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert durch den Musikverein Rüdenu, um 16 Uhr spielt die Jugendkapelle des Ertal-Projekts und um 17 Uhr lädt der Musikverein Großheubach zur Unterhaltung ein.

Für Montag ist ab 14.30 Uhr der Kinder- und Seniorennachmittag und ab 16.30 Uhr das traditionelle Kesselfleischessen vorgesehen. Anschließend sorgen die BBC aus Bürgstadt Unterhaltungsmusik.

Bei einer Versammlung im Gasthaus zum Stern im März 1955 trafen sich 30 Personen, um einen Musikverein zu gründen, verzeichnet die Vereinschronik. Dabei wurde auch gleich die Vorstandschaft mit Josef Hörst als Vorsitzenden gewählt.

Geschichte reicht weiter zurück

Aber eigentlich reicht die Geschichte der Kapelle weiter zurück. Schon 1924 wurden mit Mitteln des damaligen katholischen Arbeitervereins und teilweise auf Kosten der Musiker selbst Musikinstrumente angeschafft und bei diversen Gelegenheiten aufgespielt. Als 1933 alle Vereine aufgelöst wurden und die Beschlagnahme der Güter angeordnet wurde, übergab man die Instrumente der Kirche zur Verwaltung. Sie blieben so der Gemeinde erhalten, die Pflege und Reparatur übernahmen die Musiker selbst. Allmählich wurden die Kosten den Musikern jedoch zu viel. Um die Auflösung der Blaskapelle zu verhindern, wurde deshalb der Musikverein gegründet, um wieder »führende Hände« und auch ein finanzielles Polster zu haben.

Bemerkenswert in der Geschichte des sehr aktiven und musikalisch erfolgreichen Vereines war die vorausschauende Gründung der Jugendblaskapelle. Diese wurde bereits 1959 mit 17 Jungen im Alter von sieben bis 16 Jahren unter dem damaligen Vorsitzenden Richard Busch ins Leben gerufen. Im folgenden Jahr hatte die neue Formation beim Kreismusikfest in Eichenbühl nach einem Jahr Aufbauarbeit ihren ersten Auftritt. Es war somit die erste Jugendblaskapelle am Untermain. Im Jahre 2003 wurde gemeinsam mit Germania Bürgstadt das Musik-Projekt-Ertal für die musikalische Früherziehung ins Leben gerufen.

40 Auftritte pro Jahr

Heute hat der Eichenkranz 178 Mitglieder, davon 55 aktive Musiker und 223 Jugendliche unter 18 Jahren. Die Kapelle absolviert dabei unter Dirigent Edi Sagert mit gut 40 Auftritten und 50 Proben pro Jahr ein zeitlich anspruchsvolles Programm.